



### Verhandlungsschrift

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 13. April 2010 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 124 .....

#### Anwesende

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... | als Vorsitzender ..... |
| 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) .....         | 14. ....               |
| 3. Nagl Helmut Franz (ÖVP) .....                  | 15. ....               |
| 4. Fürtbauer Manfred (ÖVP) .....                  | 16. ....               |
| 5. Auböck Norbert Alois Ing. (ÖVP) .....          | 17. ....               |
| 6. Ortner Florian (ÖVP) .....                     | 18. ....               |
| 7. Duckhorn Herbert (ÖVP) .....                   | 19. ....               |
| 8. Ortner Gabriele (ÖVP) .....                    | 20. ....               |
| 9. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) .....             | 21. ....               |
| 10. Böckl Franz (SPÖ) .....                       | 22. ....               |
| 11. Schmidmair Peter (SPÖ) .....                  | 23. ....               |
| 12. Krichbaum Christine (GRÜNE) .....             | 24. ....               |
| 13. ....  | 25. ....               |

Ersatzmitglieder:

Hauer Brigitte ..... für Storz Hermann Christoph Dr. (SPÖ) .....

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL. Ernst Gebetsberger .....

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen

(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 Oö.

GemO 1990

**Es fehlen:**

entschuldigt:

Storz Hermann Christoph Dr. (SPÖ)  
.....  
.....  
.....

unentschuldigt:

.....  
.....  
.....

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Sandra Nobis.....

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30..... Uhr die Sitzung und stellt fest, dass.....

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister <sup>\*</sup>~~Vizebürgermeister~~ <sup>\*</sup> - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am .....~~ <sup>\*</sup> ~~unter Bekanntgabe der Tages-~~  
~~ordnung erfolgt ist ;~~
- der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder <sup>\*</sup> zeitgerecht schriftlich am 01. April 2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich <sup>\*</sup> kundgemacht wurde ;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 09. Februar 2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung durch die Aufnahme des folgenden Beratungspunktes:

**1) Dringlichkeitsantrag Nr. 1**

**Arbeitsplanung für Bauhof**

- **Friedhofsmauer**
- **Einbau einer Wohnung und Arztordination im 1. OG des Gemeinschaftsgebäudes**

und Behandlung vor Top. 11) Berichte des Bürgermeisters (siehe Beilage Nr. 1).

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **Top. 1) Rechnungsabschluss Gemeinde 2009 - Beschlussfassung**

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 liegt vor. Bei der im Sinne des § 92 Abs. 4 der Oö. GemO. 1990 zweiwöchigen Auflage des Rechnungsabschlusses, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wurde vom Prüfungsausschuss im Sinne des § 91 der Oö. GemO. 1990 am 23. März 2010 geprüft. Die Gesamtübersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2008 präsentiert sich wie folgt:

Ordentliche Einnahmen und Ausgaben		Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben	
Einnahmen	EUR 1.396.555,46	Einnahmen	EUR 561.252,63
Ausgaben	EUR 1.665.474,81	Ausgaben	EUR 1.116.012,48
Soll-Abgang	EUR 268.919,35		

Der vom Prüfungsausschuss erstellte Bericht, über die am 23. März 2010 durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GR Nagl Helmut (als Vertretung des Prüfungsausschussobmannes) teilt mit, dass - damit mehr Transparenz und Übersicht über das tatsächliche Jahresergebnis besteht – empfohlen wird, bei künftigen Voranschlägen entweder die voraussichtliche Abgangsdeckung als Einnahme nicht aufzunehmen oder die Abwicklung des Vorjahresabganges im Voranschlag einzustellen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den erstellten Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wie ausgeführt und dargelegt zu genehmigen und darüber gemäß § 93 der Oö. GemO. 1990 einen Beschluss zu fassen.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

### **Top. 2) Rechnungsabschluss Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & Co KG 2009**

Beschlussfassung betreffend Ermächtigung des Bürgermeisters als Vertreter der Kommanditisten dem Rechnungsabschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 liegt vor. Bei der im Sinne des § 92 Abs. 4 der Oö. GemO. 1990 zweiwöchigen Auflage des Rechnungsabschlusses, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wurde vom Prüfungsausschuss im Sinne des § 91 der Oö. GemO. 1990 am 23. März 2010 geprüft. Die Gesamtübersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2008 präsentiert sich wie folgt:

Ordentliche Einnahmen und Ausgaben		Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben	
Einnahmen	EUR 33.433,51	Einnahmen	EUR 378.628,50
Ausgaben	EUR 33.433,51	Ausgaben	EUR 389.260,71
Soll-Abgang	EUR 0		

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Bürgermeister der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg als Vertreter der Kommanditistin ermächtigen, dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wie ausgeführt und dargelegt in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

### **Top. 3) Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 - Änderung**

Änderung im Bereich des Grundstücks Nr. 1275/3; Erweiterung der Baufläche beim „Sternchengebäude Nr. 25“

Ansuchen von Herrn und Frau Anton u. Irmgard Schmidmair, Staudach 180

Mit Ansuchen vom 12. März 2010 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes beantragt. Betroffen ist das Grundstück Nr. 1275/3, KG. Trattberg. Dieses Grundstück ist im Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 als Grünland ausgewiesen. Das bestehende Gebäude auf dem südlich angrenzenden Grundstück 1275/2 (Staudach 180) ist als „Sternchengebäude Nr. 25“ dargestellt. Diesem Gebäude sind lt. Anhang zum Flächenwidmungsplan 967 m<sup>2</sup> bebaubare Fläche zugewiesen.

Das Gebäude Staudach 180 soll durch einen Zubau erweitert werden. Um die vorgeschriebenen Grenzabstände einhalten zu können ist die Vergrößerung des Grundstücks notwendig.

Beantragt ist die Zuordnung einer Fläche von ca. 150 m<sup>2</sup> (Lageplan, Beilage 2) aus dem Grst. 1275/3 zum Grst. 1275/2 sowie die Vergrößerung der dem Grst. 1275/2 zugewiesenen bebaubaren Fläche um diese 150 m<sup>2</sup>.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplan (Erweiterung der dem Sternchengebäude Nr. 25 zugewiesenen, bebaubaren Fläche um ca. 150 m<sup>2</sup>) zuzustimmen. GR Schmidmair Peter teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er sich als befangen erklärt.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

#### **Top. 4) Kindergartentarifordnung**

Anpassung des Beitrages für das Mittagessen aufgrund der Mitteilung der Gemeinde Neukirchen

Mit Schreiben vom 2.3.2010 teilt die Gemeinde Neukirchen an der Vöckla mit, dass bei der ursprünglichen Bekanntgabe der Ausspeisungskosten für den Kindergarten Puchkirchen die Kostendeckung nicht berücksichtigt wurde.

Nach neuerlicher Berechnung ist ab 1.3.2010 ein Betrag von € 2,60 für Kindergartenkinder bzw. €4,10 für Erwachsene zu verrechnen. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Neukirchen aufgrund des Entfalls der Elternbeiträge im Kindergarten (Gratiskindergarten) in Zukunft keine Umsatzsteuer ausweisen kann. Dahingegen muss Puchkirchen für das Mittagessen die Umsatzsteuer in Rechnung stellen.

Die neuen Essensbeiträge unter Berücksichtigung der oben angeführten Umstände sowie der Transportkosten von 0,9 Euro pro Portion betragen demnach ab 1.3.2010:

Für Kindergartenkinder: €3,85 pro Portion

Für Erwachsene: €5,50 pro Portion

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Herbst eine neuerliche Diskussion betreffend die Ausspeisung stattfinden wird (vielleicht Ausspeisung über Gasthaus).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Kindergartentarifordnung zu ändern (Beilage Nr 3) und die Essenspreise

- für Kindergartenkinder: €3,85 pro Portion

- für Erwachsene: €5,50 pro Portion

zu berücksichtigen.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

#### **Top. 5) Post-Partner**

Grundsatzbeschluss betreffend Einrichtung einer Post-Partner-Stelle

Die Österreichische Post AG will im Rahmen ihrer Service- und Partneroffensive gemeinsam mit dem Österreichischen Gemeindebund und der Wirtschaftskammer Österreich ihr Netz an Postgeschäftsstellen weiter ausbauen und bietet jetzt allen Gemeinden eine eigene Postgeschäftsstelle an.

Am 4. März 2010 wurde am Gemeindeamt ein Beratungsgespräch mit einem Vertreter der Post AG durchgeführt.

## **Eckdaten für die Einrichtung einer Post-Partner-Stelle:**

Investition des Post Partners:	€0,00 (Mobiliar, EDV, IT, Telefon)
Platzbedarf:	Verschiedene Schaltergrößen sowie im Hintergrund ca. 1 lfm Regalfläche mit 4 Fächerböden
Öffnungszeiten:	Mind. 20 Stunden/Woche, werktäglich
Erwartete Vergütung:	Ca. 8.000 – 10.000 €jährlich (inkl. 3.000 €Qualitätsprämie)
Schulung:	2 Tage in Linz, dann mind. 2 Wochen vor Ort
Dienstleistung „Post“:	Gleiche Leistungen der gelben Post wie eine Filiale
Dienstleistung „Bank“:	Zahlungsverkehr + Möglichkeit Sparbuchtransaktionen
Dienstleistung Sonst.:	Optional Sortiment mit Papier- Büro-Schreibwaren

GR Nagl Helmut teilt mit, dass die Einrichtung einer Post-Partner-Stelle grundsätzlich zu befürworten ist, da sie wichtig für die Infrastruktur ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Einrichtung nicht nur die Post als solches betrifft sondern auch Bankdienstleistungen beinhaltet. Es ist nur ein Grundsatzbeschluss zu fassen. Bei näheren Bestimmungen soll ein neuerlicher Beschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, in der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg eine Post-Partner-Stelle einzurichten.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

## **Top. 6) Klimabündnisgemeinde - Klimarettungsgemeinde**

Beitritt zum E-Gem Programm - Grundsatzbeschlussfassung

### **Klimabündnisgemeinde**

#### Ziele:

Halbierung der CO2 Emmissionen bis 2030, Unterstützung der Rettung des Regenwaldes, keine Verwendung von Tropenhölzern, Öffentlichkeitsarbeit zum Thema, Unterstützung und Beratung der Partner.

#### Beitritts- und Mindestkriterien für Gemeinden:

Beschluss des Gemeinderates, feierliche Manifest-Unterzeichnung, Errichtung eines Arbeitskreises, Vorbildfunktion der kommunalen Einrichtungen, 2jährige Berichte über Aktivitäten, Teilnahme am Klimabündnis-Treffen:

#### Mitgliedsbeitrag pro Jahr:

€200,00 Sockelbeitrag und €0,172 pro Einwohner.

### Vorteile für Gemeinden:

Sichtbares Zeichen, dass Klimaschutz für die Gemeinde wichtig ist; ständige Impulse; Dienstleistung von Klimabündnis; Vernetzung, BürgerInnen-Beteiligung; Image-Gewinn; Voraussetzung für die Klimarettungspartnerschaft und EGEM-Förderung durch das Land OÖ.

### Klimarettungsgemeinde:

Formalakt

### E-GEM Programm:

Das Energieressort fördert damit die Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von lokalen Energiesparprogrammen und ganzheitlichen lokalen Energiekonzepten und die dabei anfallenden Kosten (z.B. externe Kosten für die Erstellung des Energieflusses und der Potenzialermittlung, Planungs- und Informationsmaßnahmen). Nicht gefördert werden ua. Investitionen in Anlagen sowie Personalkosten von Gemeinden. Förderungswerber können oberösterreichische Gemeinden sein, die „Klimarettungspartner“ des Land OÖ. sind. Der Förderbetrag aus dem E-GEM ist mit max. € 20.000,00 pro Gemeinde begrenzt.

GR Nagl Helmut teilt mit, dass eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sehr wichtig für unsere Wohngemeinde und Lebensqualität sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Gemeinde Puchkirchen am Trattberg „Klimabündnisgemeinde“ sowie „Klimarettungsgemeinde“ wird und sich am „E-Gem Programm“ beteiligt.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

## **Top. 7) Hausnummerierung im Gemeindegebiet**

### Vorstellung des Konzeptes

In der Gemeinderatssitzung vom 9.2.2010 wurde grundsätzlich über die weitere Vorgangsweise betreffend Neuorganisation der Hausnummerierung im Gemeindegebiet (im Zusammenhang mit der Zuteilung einer neuen Postleitzahl - 4849) diskutiert.

In den Gemeindenachrichten wurde die Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge zu machen. Zwischenzeitlich wurde eine Gemeindevorstandssitzung sowie eine Ausschuss-Sitzung zu diesem Thema abgehalten.

Dabei wurde fest gelegt, dass die bestehenden Ortschaftsnamen beibehalten werden sollen. Es wurde das vorliegende Konzept erarbeitet, das vom Vorsitzenden vorgestellt wird. Die Bauplätze, bei denen schon bekannt ist, dass sie bebaut werden, wurden in der Nummerierung miteinbezogen.

Dieses Konzept soll mit der Gemeindebevölkerung (ortschaftsweise) weiter diskutiert werden.

GR Nagl Helmut bringt ein, dass die betroffenen Personen Informationen über die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Umstellung – die selbst zu verrichten sind oder von der Behörde erledigt werden – erhalten müssen.

### **Top. 8) Projekt „Roseninseln“ im Gemeindegebiet**

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaftsbau vom Amt d. Oö. Landesregierung sollen im Gemeindegebiet „Roseninseln“ angelegt werden. Diese Roseninseln könnten (dort wo vorhanden) auf öffentlichen Flächen aber auch auf Privatgrund - der für diese Zwecke zur Verfügung gestellt wird - angepflanzt werden. Ziel wäre die Betreuung dieser Roseninseln durch Freiwillige.

Die Kosten für die Pflanzen sowie die Bepflanzungsarbeit wird vom Land Oö. übernommen. Die Pflege ist von der Gemeinde sicher zu stellen. Der Verschönerungsverein ist bei diesem Projekt mit eingebunden.

GR Nagl Helmut bringt ein, dass dieses Projekt im Zuge der Information über die Hausnummerierung vorgestellt werden kann. Der Vorsitzende teilt noch mit, dass am Dienstag, 20. April eine Informationsveranstaltung mit Landesgärtner Grurl stattfindet.

### **Top. 9) Dachgeschossausbau in der Volksschule**

Weitere Vorgangsweise

Die Nachfrage an Wohnungen ist gegeben, dafür sollt das bestehende Dachgeschoss der Volksschule für Wohnzwecke ausgebaut werden. Insgesamt sind 4 Wohneinheiten geplant. Die Gesamtwohnfläche beträgt 214,63 m<sup>2</sup> (TOP 1 = 36,82 m<sup>2</sup>, TOP 2 = 66,26 m<sup>2</sup>, TOP 3 = 61,56 m<sup>2</sup>, TOP 4 = 49,99 m<sup>2</sup>).

Die Erschließung des Dachgeschosses ist über eine neue Stiegenanlage an der Ostseite vorgesehen. An allen 4 Seiten des Gebäudes ist der Einbau von Dachgaupen geplant.

Bmst. Stemmer aus Timelkam hat neue Planunterlagen (Eingangsdatum 6.4.2010) vorgelegt. Der Vorsitzende erklärt die Vorentwürfe und teilt mit, dass der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

Parkplätze wären vor der Schule vorgesehen, ansonsten könnte man noch Parkplätze in der Tiefgarage vermieten.

GV Böckl Franz teilt mit, dass er momentan gegen dieses Projekt ist, da in letzter Zeit schon soviel gebaut wurde und die Finanzierung noch nicht feststeht.

GR Nagl Helmut bringt ein, dass dieses Projekt aber für die Infrastruktur wichtig wäre, jedoch vorher eine Prüfung der Angebote, Kosten, Rentabilität und Finanzierung vorgenommen werden muss und erst dann über dieses Bauvorhaben entschieden werden kann.

GR Redlinger-Pohn Manfred bringt ein, dass – wenn es möglich ist – ein Lifteinbau berücksichtigt werden soll.



Der Vorsitzende teilt mit, dass Angebote eingeholt werden und eine detaillierte Planung weiterbetrieben wird.

### **Top. 10) Baulandschaffung in Puchkirchen**

Bericht über den Stand des Projektes

In der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg sind rund 100 Bauparzellen vorhanden (Baulandüberschuss), von denen nur wenige verkäuflich sind.

Am 31. März fand eine Besprechung am Gemeindeamt mit Hr. Dr. Bernhard Ploier, Geschäftsführer der Oberösterreichischen Bauland GmbH in Linz statt.

Dabei wurden verschiedene Bereiche im Gemeindegebiet erörtert, die mit Beteiligung der Bauland GmbH entwickelt werden könnten (um Widmungsverfahren einleiten zu können).

GR Fürtbauer Manfred bringt ein, dass die Ortbauernschaft in diese Verfahren miteinbezogen werden soll.

### **Dringlichkeitsantrag Nr. 1**

#### **Arbeitsplanung für Bauhof**

- **Friedhofsmauer**
- **Einbau einer Wohnung und Arztordination im 1. OG des Gemeinschaftsgebäudes**

Der Bauhof hat die Umbauten im alten Raiffeisengebäude fertiggestellt. Jetzt stehen die nächsten Arbeiten an.

Die Friedhofsmauer soll mit Hochdruckreiniger gereinigt und neu gestrichen werden.

Weiters ist der Einbau einer Wohnung und Arztordination im 1. OG des Gemeinschaftsgebäudes geplant. Der Vorsitzende erklärt die Vorentwurf des Planes. Für die Wohnung soll eine Wohnbauförderung beantragt werden.

GR Nagl Helmut bringt ein, dass Eigentümer des Gemeinschaftsgebäudes die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & Co KG ist und diese auch die Förderung beantragen muss. Ob diese auch BZ-Mittel für die Arztordination beantragen kann, ist fraglich.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Einbau dieser Einheiten in Trockenausbau (durch den Bauhof) erledigt werden soll und die Finanzierung noch abgeklärt werden muss.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Renovierung der Friedhofsmauer und dem Einbau der Wohnung und Arztordination zuzustimmen, sofern die Finanzierung gesichert ist.

Die durch Erheben der Hand vorgenommene Abstimmung ergibt folgenden

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

## **Top. 11) Berichte des Bürgermeisters**

- a) **Vorstellungsentscheidung des Landes Oö. in der Angelegenheit „Mobilkom Sendemast“**  
Die Mobilkom hat die Aufsichtsbeschwerde zurückgezogen. Es wurde aber Vorstellung beim Land OÖ in dieser Angelegenheit erhoben. Mit der Vorstellungsentscheidung wurde der Bescheid des Gemeinderates aufgehoben. Man hätte in diesem Fall zuerst eine Überprüfung durchführen müssen und dann erst den Bau einstellen dürfen. Es war aber Gefahr im Verzug.  
Jetzt hat man 6 Monate Zeit, auf diese Vorstellungsentscheidung zu reagieren.
- b) **FF Pichl/LFA – Kosten für Beladung**  
Laut Schreiben von LR Dr. Kepplinger ist eine Förderung von Feuerwehranschaffungen aus Mitteln des Verkehrsressort nicht möglich. Es wurde aber in dieser Angelegenheit das Schreiben der FF Pichl an LR Dr. Stockinger weitergeleitet. LR Dr. Stockinger hat die Fördermittel für die Kosten der Beladung zugesagt.
- c) **Wettbewerb Dorfplatz – Stadtplatz 2010**  
Die Gemeinde Puchkirchen am Trattberg nimmt am Wettbewerb Dorfplatz-Stadtplatz 2010 teil. Die Stimmabgabe erfolgt per Internet und läuft noch bis einschließlich 30. April 2010.
- d) **Comunal Audit – Gemeindevergleich**  
Die Gemeinde Puchkirchen am Trattberg nimmt an diesem Programm teil. Es soll betreffend die Kostenentwicklung ein Gemeindevergleich herausgearbeitet werden. Dies wird zu 100 % vom Land gefördert.
- e) **„Amring-Straße“ in Gschwandt**  
Die grundbücherliche Durchführung ist abgeschlossen
- f) **Asphaltierung privater Hauszufahrten – Anschluss an öffentliche Straße**  
Es soll über eine Kostenbeteiligung der Gemeinde diskutiert werden.
- g) **Plakatierung im Ortsgebiet**  
Der Ortskern wurde erneuert und daher sollen nur mehr Plakate der ortsansässigen Vereine am Zaun der Volksschule aufgehängt werden.
- h) **Forststraße Hofholz**  
Die Forststraße Hofholz ist fast fertiggestellt. Es wurde jetzt ein Ansuchen um Kostenbeteiligung bei der Gemeinde eingebracht. Es soll eruiert werden, ob beim Land OÖ eine Förderung beantragt werden kann.
- i) **Geschworenen- und Schöffenermittlung**  
Von Gesetz her müssen die Geschworenen und Schöffen ermittelt werden. Es gab eine öffentliche Ermittlung. Der Zufallsgenerator hat 4 Personen ermittelt und diese werden jetzt verständigt. Der Vorsitzende verkündet diese 4 Personen.
- j) **Grundstück von Grabner Kurt**  
Das in Bauland gewidmete Grundstück soll zur Hälfte veräußert werden. Die Anrainer haben Interesse bekundet. Die Gemeinde Puchkirchen bekommt für dieses Grundstück Erhaltungsbeiträge.

k) Der Vorsitzende berichtet, dass am Montag, 19. April, ein Energievortrag in der Gemeinde stattfindet und hofft auf zahlreiche Teilnahme.

### **Top. 12) Allfälliges**

GR Fürtbauer Manfred teilt mit, dass sich der Bauausschuss in der letzten Sitzung mit der Verkehrssicherheit bzw. Markierung der Haus- und Grundstückseinfahrten entlang des Geh- u. Radweges zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer befasst hat.

Die Einfärbung des Asphaltbelages im Bereich der Einfahrten verursacht aus Sicht des Ausschusses eine erhöhte Rutschgefahr. Der Ausschuss spricht sich für die Anbringung einer Bodenmarkierung in Form eines Gefahrenzeichens (gem. § 50 /16 StVO) „andere Gefahren“ mit dem Zusatztext „Ausfahrt“ aus.

GR Nagl Helmut teilt mit, dass die Bodenmarkierung „50“ erneuert werden soll.

Vizebgm. Ablinger Gerti bringt ein, dass einige Grundbesitzer an sie herangetreten sind, weil es immer wieder Probleme mit dem Hundekot gibt. Es soll ein Schreiben an alle Hundebesitzer ergehen und als Beilage die Hundekotsackerl mitgeschickt werden.

GR Duckhorn Herbert teilt mit, dass es immer Probleme mit der Müllentsorgung in Roith gibt. Es werden die Müllsäcke (offen) einen Tag nach Abholungstermin hingestellt. Dies stellt eine erhebliche Geruchsbelästigung (gerade im Sommer) und optische Belästigung dar. Außerdem wird sämtlicher Müll abgelagert, der dort nicht entsorgt werden darf (u.a. Sperrmüll).

GR Duckhorn Herbert ersucht daher um klare Vorgehensweise bzw. nochmalige Information, wann und wie die Müllabfuhr abläuft (in der Gemeindezeitung).

GR Böckl Franz bringt ein, dass in der Gemeindezeitung auch wieder das Thema „Gras- und Strauchschnitt“ behandelt werden soll.

Vizebgm. Ablinger Gerti teilt, dass es noch Karten für die „Comedian Voices“ gibt.

## Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 09. Februar 2010 wurden keine ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:05 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführerin)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~.

Puchkirchen am Trattberg, am .....

Der Vorsitzende  
.....

\* Nichtzutreffendes streichen